

**Julius Dietz, Parteisekretär
im Kreisbetrieb für Landtechnik
Steinhagen, Kreis Bützow**

Höhere Aktivität der Genossen

In den letzten Monaten beschäftigte sich die Parteileitung intensiv mit der Erhöhung der Aktivität der Genossen in den Arbeitskollektiven. Wir helfen vor allem den Parteigruppen. Die Genossen in den Parteigruppen, die unmittelbar im Arbeitskollektiv wirken, werden täglich mit vielen Fragen und Problemen konfrontiert, auf die die Kollegen eine Antwort erwarten. Die Fragen reichen von den Ursachen der ständigen Veränderung des Kräfteverhältnisses in der Welt, der Rolle des Sozialdemokratismus in der imperialistischen BRD bis hin zu Fragen über die objektive Notwendigkeit der ständigen Steigerung der Arbeitsproduktivität beim Aufbau des Sozialismus und zu Fragen der weiteren Intensivierung der Produktion. Wie diese Fragen geklärt werden, hängt wesentlich davon ab, wie es die Parteileitung versteht, die Genossen mit Argumenten auszurüsten.

Das Staatliche Komitee für Landtechnik und materiell-technische Versorgung der Landwirtschaft übertrug uns die Aufgabe, entsprechende Kapazitäten für die spezialisierte Instandsetzung der Traktorentypen des ZT 300 für die drei Nordbezirke Schwerin, Rostock und Neubrandenburg zu schaffen. Die Parteileitung hat mit

Fachleuten eine Argumentation über die volkswirtschaftliche Bedeutung dieser für unseren Betrieb neuen Aufgabe erarbeitet. Alle Kollegen sollen es als ihre Arbeiterlehre betrachten, dieses wichtige Investitionsvorhaben termingerecht zu übergeben.

Die Vorbereitung und der Aufbau dieses Bereiches wurde unter Kontrolle der APO Steinhagen gestellt. Die Parteikontrolle ist darauf gerichtet, den termingerechten Beginn der Arbeit der spezialisierten Traktoreninstandsetzung ZT 300 zu sichern.

Die Parteileitung orientiert die Genossen mit Hilfe von Parteiaufträgen darauf, jetzt verstärkt einen größeren politischen Einfluß, auf die effektivere Auslastung der Arbeitszeit und die Senkung der Ausfallzeiten zu nehmen. Gerade darin liegen nicht nur in einer Abteilung, sondern im ganzen Betrieb große Reserven für die Steigerung der Arbeitsproduktivität. Zuviel gesellschaftliche Arbeitszeit wird oftmals noch durch das vorzeitige Beenden der Arbeit vergeudet. Das „Argument“ einiger Kollegen ist: Meine Norm habe ich für heute erfüllt, was habt ihr gegen die zehn Minuten, die ich früher Schluß mache?

Gegen diese Auffassung treten unsere Genossen kameradschaftlich, aber energisch auf. Sie erklären beharrlich die Folgen einer solchen Handlung und machen für jeden deutlich, was „ein paar“ nicht effektiv genutzte Minuten für die Abteilung, den Betrieb und die gesamte Volkswirtschaft ausmachen.

Die Kollegen achten sehr genau darauf, daß bei den Genossen Wort und Tat übereinstimmen.

Leserbriefe

pel und entsprechende materielle Anerkennung überreicht.

Die ersten Ergebnisse des Wettbewerbs lassen erkennen, daß sich der politisch-ideologische Inhalt und die journalistische Gestaltung in den Betriebszeitungen sichtbar verändert haben. Die Parteileitungen und Redaktionen haben begonnen, auf diesem Gebiet einen würdigen Beitrag zum 25. Jahrestag der DDR zu leisten.

Walter Frank

Mitarbeiter der Stadtbezirksleitung
der SED Magdeburg-Südost

Traditionen gepflegt

Unsere Gedenkstätte „Eisenacher Parteitag 1869“ ist zu Ehren der Gründung der Sozialdemokratischen Arbeiterpartei (SDAP) eingerichtet worden. Die SDAP war die erste revolutionäre Arbeiterpartei im nationalen Rahmen.

Unser Hauptanliegen ist es, die jungen Menschen unserer Republik im Sinne der revolutionären deutschen und internationalen Arbeiterklasse zu erziehen und somit einen Beitrag zur Festi-

gung des sozialistischen Patriotismus und proletarischen Internationalismus zu leisten. Jährlich zählen wir 35 000 bis 40 000 Besucher.

Die Zusammenarbeit mit den Kreisschulen des Marxismus-Leninismus im Bezirk Erfurt ist zum festen Bestandteil unserer Geschichtspropaganda geworden. So besuchen uns im Verlauf eines jeden Ausbildungsprogramms Semingruppen, um ihre Kenntnisse über die deutsche und internationale Arbeiterbewegung zu vertiefen. In der Mehrzahl geschieht das zu dem